

VERANSTALTUNGSORT

SpOrt, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Tel.: 0711 28077-191



Name, Vorname

Organisation

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Verpflegung (z.B. vegan, Allergien):

Ich melde mich für folgenden Workshop an:

- Workshop 1 Workshop 2 Workshop 3
 Workshop 4 Workshop 5 Workshop 6

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Anmeldeschluß: 18.01.2016

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Fachtag „Vielfalt verankern!“ am 27. Januar 2016 an.

Datum

Unterschrift

ANMELDEADRESSE

Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik
Baden-Württemberg
Suvi-Kristin Welt
Siemensstr. 11
70469 Stuttgart

Tel. / Fax: 0711-8382157
offensive@lag-maedchenpolitik-bw.de

Der Fachtag ist ein Angebot im Rahmen der Genderqualifizierungsoffensive, die im Rahmen des Zukunftsplans Jugend Baden-Württemberg stattfindet. Er wird von der LAG Mädchenpolitik in Kooperation mit der Themengruppe Jugend des Netzwerks LSBTTIQ veranstaltet.



IN KOOPERATION MIT



Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN

Titelphoto: ©misterQM/photocase.com



VIelfALT VERANKERN!

Geschlechtliche und sexuelle
Vielfalt in der Jugendarbeit und
Jugendsozialarbeit

FACHTAG IN STUTTGART
27. Januar 2016

PROGRAMM

VIelfalt VERANKERN!

Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

Angebote der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit haben das Ziel und den gesetzlichen Anspruch, für alle jungen Menschen offen zu sein. Immer häufiger werden LSBTTIQ-Jugendliche* in Jugendhilfekontexten sichtbar und sind Zielgruppe von Beratungs- und Unterstützungsangeboten.

Dabei stehen Einrichtungen und Träger wie auch pädagogische Mitarbeitende häufig vor Herausforderungen der praktischen Umsetzung. Welche Rolle spielt Vielfalt von Geschlecht und Vielfalt sexueller Orientierung in der Angebotspalette, z.B. im Jugendhaus? Reicht es aus, „offen und tolerant“ zu sein? Wie werden LSBTTIQ-Jugendliche in der Einrichtungskonzeption gut berücksichtigt? Wie können Fachkräfte mit homophoben Sprüchen umgehen und z.B. in der Schulsozialarbeit einen diskriminierungsfreien Rahmen schaffen? Wie finden Jugendliche außerhalb oder an den Grenzen der Geschlechterbinarität einen wertschätzenden Empfang in Einrichtungen?

Für diese und weitere Fragen möchten wir beim Fachtag „Vielfalt verankern! Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“ am Mittwoch, den 27. Januar 2016, im SpOrt in Stuttgart zur Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung anregen und gemeinsame Antworten finden.

Die Veranstaltung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche der Jugendarbeit wie auch der Jugendsozialarbeit.

Anmeldung:

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Anmeldungen bitte per Mail oder Fax. Anmeldeschluss ist der 18. Januar 2016

*LSBTTIQ steht für lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, transsexuell, intersexuell und queer.

9:30 Ankommen bei Kaffee und Brezeln

10:00 **Begrüßung:** Ulrike Sammet, Geschäftsführerin, LAG Mädchenpolitik BW, und Florian Wiegand, Themengruppe Jugend des Netzwerks LSBTTIQ BW

Grußwort: Gerhard Segmiller, Leiter der Abteilung 2 „Gesellschaft“ des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren BW

10:20 **Vorurteile, Diskriminierung und Wege zur Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt bei Kindern und Jugendlichen: Ergebnisse sozialpsychologischer Forschung**
Impulsvortrag von Dr. Ulrich Klocke, HU Berlin

11:20 Vormittagspause

11:50 **Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt – Impulse und Handlungsempfehlungen für die Arbeit mit Jugendlichen**
Impulsvortrag von Stephanie Nordt und Thomas Kugler, Bildungseinrichtung KomBi-Kommunikation und Bildung Berlin und Bildungsinitiative QUEERFORMAT

12:50 Mittagspause

14.00 WORKSHOPPHASE

→ WORKSHOP 1

„Sei mutig! – Courage zeigen für LSBTTIQ“, Homo- und Transphobie begegnen
Annalena Dörr, Netzwerk für Demokratie & Courage, Frankfurt am Main

→ WORKSHOP 2

Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der Jugendsozialarbeit
Tom Fixemer, Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V., Projekt Antihelden und Café Strichpunkt, Stuttgart*

→ WORKSHOP 3

„Alles kein Problem mehr?!“ Impulse für die Schulsozialarbeit
Margret Göth, PLUS. Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V.

→ WORKSHOP 4

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt – ein Thema der verbandlichen Jugendarbeit – Herausforderungen und Ansätze
Gerlinde Röhm, Referentin für Vielfalt und Zukunftsfähigkeit, Landesjugendring BW

→ WORKSHOP 5

Materialien und Methoden für die Bildungsarbeit zu Themen sexueller und geschlechtlicher Vielfalt
Stephanie Nordt und Thomas Kugler (s.links)

→ WORKSHOP 6

LA ViE Karlsruhe: Vom Mädchentreff zum lesbisch schwulen Jugendzentrum – Beschreibung einer Weiterentwicklung
Elisabeth Steiner, Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe

15:30 Nachmittagspause

15:50 Expert_innengespräch

Brigitte Lösch MdL, Bündnis90/Die Grünen Landtagsfraktion, Vizepräsidentin im Landtag von Baden-Württemberg und Sprecherin für Belange von LSBTTIQ

Dr. Johannes Berger, SPD Landtagsfraktion, Parlamentarischer Berater

Alexander Vogt, Bundesvorsitzender der LSU (Lesben und Schwule in der Union)

Dr. Jan Havlik, Beisitzer im Landesvorstand der Liberalen Schwulen und Lesben BW und Parlamentarischer Berater der FDP-Landtagsfraktion

Florian Wiegand, Themengruppe Jugend des Netzwerks LSBTTIQ BW

Margret Göth, Projektträger des Projekts „Coming Out Gruppen“ und Mitglied der Themengruppe Schulaufklärung des Netzwerks LSBTTIQ BW

Beate Baur, Fachvorständin Vielfalt und Inklusion des Landesjugendrings BW

Matthias Reuting, Stellvertretender Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit BW

17:00 Tagungsende